

10. 1. 27.

Mein guter Schatz,

Vor $\frac{1}{2}$ Std. kam ich nach Hause zu. fand
keinen Brief (mit Beilagen) vor. Nicht du, Lieb, wie fein
deine Briefe sind zu. wie sie mir helfen? Helfen ist nicht
das richtige Wort, denn gegenwärtig habe ich keinerlei Hilfe
nödig, da es mir ausgesprochen gut geht. Sie machen mich
besser, bringen mich voran durch meinen Glauben an
dich, freuen mich. So ist es eigentlich, sie machen mir
Freude zu. entwickeln!

Heute abend bekommt du nur ein paar Seiten,
die dich grüßen sollen zu. du sagst, daß ich dich lieb
habe. Es geht mir körperlich nicht besonders gut. Den
ganzen Tag habe ich Kopf zu. Augenschmerzen gehabt zu
fühlte mich etwas schlapp. Deshalb will ich auch gleich
zu Bett gehen zu. nicht mehr lesen.

Für heute habe ich jetzt keine Ruhe; man muß
den im Zusammenhang Kapitelweise lesen können. Von den
Briefen will ich mir die schönsten aussuchen zu. noch
einmal lesen.

Schlaf, ich möchte heute abend nicht mehr zur
Bahn.

Lebe wohl! Ich küsse dich innig zu. still.

Dein Liebster.

Es besteht Keinenlei Grund zu Besorgnis, da ich kein Fieber habe.



Marga Köpner,
Braunschw. Bank- u. Creditanstalt,

Braunschweig
Fr. Wilh.-Pl. 1.